



Schweizer Kameramuseum, Vevey  
Holding the Camera – Alberto Vieceli

# HOLDING THE CAMERA

Alberto Vieceli

**Ausstellung geöffnet vom 5. September 2020 bis 24. Januar 2021**

Ein Vorschlag des Festival Images Vevey (5.-27. September 2020) in  
Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kamera Museum.

Die für die Dauer der Ausstellung gebührenfreien Illustrationen und Pressemitteilung  
können direkt abgerufen werden von der Website [www.cameramuseum.ch](http://www.cameramuseum.ch)



Praktica IV, Version 2 (1960-1964)



## Schweizer Kameramuseum, Vevey Holding the Camera – Alberto Vieceli

Das Schweizer Kameramuseum präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Festival Images Vevey die Ausstellung Holding the Camera von Alberto Vieceli. Zwischen 2015 und 2019 hat der Zürcher Grafikdesigner mehr als 700 Bilder in Handbüchern, Broschüren, Faltblättern und Fotozeitschriften gesammelt. Die meisten dieser Publikationen stammen aus den 1950er und 1960er Jahren, einige sind jüngeren Datums. Diese Bilder haben eine didaktische Funktion. Sie zeigen die ideale Art und Weise, eine Kamera zu halten, egal ob sie so winzig wie eine Spionage-Minox oder so sperrig wie eine grossformatige Sinar-Kamera ist.

Alberto Vieceli hat rund 350 dieser Bilder aus dem Buch Holding the Camera ausgewählt, das kürzlich von every edition, dem Verlag des Grafikers und seines Partners Sebastian Cremers, herausgegeben wurde. Er hat sie nach Positions- und Einstellungskriterien klassifiziert und eine sowohl dokumentarische als auch ungewöhnliche Bestandsaufnahme der besten Art, eine Kamera zu halten, erstellt.

Der Übergang vom Buch zur Ausstellung ist eine weitere kreative Geste. Im Museum untergräbt Alberto Vieceli seine eigene Typologie, um eine andere, noch spielerischere und unerwartete Anordnung vorzuschlagen.

Dieses Inventar hat den Wert eines Archivs, fast ein Konservatorium der guten Gesten im Zeitalter der Silberfotografie. Alberto Vieceli ist sicherlich ein erfahrener Grafikdesigner in der Serie, der Akkumulation, der Variation desselben Themas oder der umgekehrten Sichtweise (die Fotografen sind hier fotografiert). Aus heutiger Sicht sind die gewählten Bilder oft komisch und absurd. Aber sie behalten eine absolute Relevanz. Sie offenbaren das Herzstück des fotografischen Aktes, die unvergleichliche Verbindung von Mensch und optischer Maschine.

Alberto Vieceli (1965) mit Sitz in Zürich betreibt zusammen mit Sebastian Cremers ein Grafikdesign-Studio. Beide arbeiten hauptsächlich im kulturellen Bereich. Ihr Portfolio umfasst Bücher, grafische Identitäten, Videos, Ausstellungen und Installationen. Alberto Vieceli und Sebastian Cremers haben zahlreiche schweizerische und internationale Preise gewonnen, wie zum Beispiel den Preis für Grafikdesign des Chaumont Festivals, den Schweizer Designpreis, den Jan Tschichold Preis und die schönsten Schweizer Bücher.



## **Drei Fragen an Alberto Veceli**

### **Warum sammeln Sie so hartnäckig Bilder, die ein gemeinsames Muster haben?**

Der Akt des Sammelns ermöglicht es, einen visuellen Effekt oder eine Idee zu verdichten oder sogar zu komprimieren. Meine Herangehensweise ähnelt der von großen Vorbildern wie Hans Peter Feldmann, Erik Kessels oder Peter Piller. So arbeite ich an verschiedenen Projekten. Unter anderem Bücher über Postkarten (Saluti dal Mare, OK OK, Animal Greetings from the UK), oder in Zusammenarbeit mit Sebastian Cremers (Divisions of Pleasure) und Tania Prill (Money).

### **Wie sind Sie auf das Thema "Halten der Kamera" gekommen?**

Alles begann 2015 mit dem Minox-Handbuch, das ich immer noch zu Hause habe. Ich habe diese winzige Kamera in den 80er Jahren sehr oft benutzt. Als ich das Handbuch durchblättert, bemerkte ich ein kleines Bild, auf dem eine Person zeigte, wie man die Kamera hält. Das heißt, jemand, der vorgibt, ein Foto zu machen, und sich für den Unterricht fotografieren lässt. Es erschien mir sofort, dass dies ein Thema war, das noch nie zuvor in einem Buch zu sehen war, solange ich andere Bilder derselben Art finden konnte. Nach vier Jahren hatte ich etwa 700 Bilder gesammelt.

### **Wie haben Sie Ihre Fotografien klassifiziert?**

Es war eine sehr lange Arbeit, aber nach und nach entstanden aus dieser Masse von Bildern verschiedene Gruppen. Zuerst gab es klassische Themen wie die horizontale oder vertikale Position, die Befreiung von der Taille, die Büste oder die über den Kopf gestreckten Arme. Doch nach und nach geschah etwas Seltsames: Gruppen von Bildern, die normalerweise nicht in Lehrbüchern existieren, tauchten auf. Zum Beispiel versteckte Gesichter, Aufnahmen mit einem geschlossenen Auge oder das Halten einer Kamera ohne Fotograf. Diese Selektionen gewannen immer mehr an Bedeutung. Dies erlaubte mir, genauer zu sein. Das Ziel war es, 26 Gruppen zu haben, die den 26 Buchstaben des Alphabets entsprachen. Diese Buchstaben wurden dann zur Katalogisierung der Bilder verwendet. Und am Ende wurden die Kapitelüberschriften miteinander harmonisiert.



# HOLDING THE CAMERA

Alberto Vieceli

**Ausstellung geöffnet vom 5. September 2020 bis 24. Januar 2021**

Ein Vorschlag des Festival Images Vevey (5.-27. September 2020) in  
Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kamera Museum.

Die für die Dauer der Ausstellung gebührenfreien Illustrationen und Pressemitteilung  
können direkt abgerufen werden von der Website [www.cameramuseum.ch](http://www.cameramuseum.ch)

## **Text 500 Zeichen**

Das Schweizer Kameramuseum präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Festival Images Vevey die Ausstellung Holding the Camera von Alberto Vieceli. Der Zürcher Grafikdesigner hat Hunderte von Bildern aus alten Fotohandbüchern gesammelt. Diese Fotos zeigen die ideale Art und Weise, eine Kamera zu halten, egal ob sie so klein wie eine Minox oder so sperrig wie eine Sinar-Kamera ist. Alberto Vieceli hat etwa 350 dieser Bilder aus dem kürzlich erschienenen Buch Holding the Camera ausgewählt. Dieses schmackhafte und ungewöhnliche Inventar ist jetzt im Museum von Vevey ausgestellt.

Schweizer Kameramuseum  
Grande Place 99, 1800 Vevey  
Tel.: +41 21 925 34 80  
Internet: [www.cameramuseum.ch](http://www.cameramuseum.ch)

Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 17.30 Uhr  
und Montags an Feiertagen

Zeitplan während des Festivals Images Vevey, vom 5. bis 27. September 2020 :  
jeden Tag von 11.00 bis 19.00 Uhr.

[www.images.ch](http://www.images.ch)